

# Praxisseminarreihe „Preisverdächtig!“ zu den nominierten Büchern des Deutschen Jugendliteraturpreises 2014



**Workshop Jugendbuch:** „Lesen unplugged“  
**Referentin:** Renate Paßmann-Lange

## Bearbeitete Bücher

Sarah Crossan

### **Die Sprache des Wassers**

Aus dem Englischen von Cordula  
Setsman  
mixtvision Verlag  
Ab 13

James Proimos

### **12 Things To Do Before You Crash and Burn**

Aus dem Englischen von Uwe-Michael  
Gutzschhahn  
Gerstenberg Verlag  
Ab 14

Joanne Horniman

### **Über ein Mädchen**

Aus dem Englischen von Brigitte Jakobeit  
Carlsen Verlag  
Ab 14

Inés Garland

### **Wie ein unsichtbares Band**

Aus dem Spanischen von Ilse Layer  
Fischer KJB  
Ab 14

Stefanie de Velasco

### **Tigermilch**

Verlag Kiepenheuer & Witsch  
Ab 16

Boulet (Szenario)

Pénélope Bagieu (Illustration)

### **Wie ein leeres Blatt**

Aus dem Französischen von Ulrich  
Pröfrock  
Carlsen Verlag  
Ab 13

## Material zum Download

- „12 Things To Do“ – Aufgaben
- „Wie ein unsichtbares Band“ – Themen

### **Anmerkung vorab**

Der Download richtet sich an die Seminarteilnehmer/innen von „Preisverdächtig!“ und setzt in seiner Darstellung somit Vorkenntnisse aus dem Seminar voraus.

Zu beachten ist, dass es sich um Aufgaben handelt, die für die Fortbildung komprimiert wurden. In der Umsetzung mit Klassen oder Jugendgruppen muss man die einzelnen Schritte anleiten und die Form an die jeweilige Situation und Lerngruppe anpassen.

### **Oberthema bzw. Rahmenhandlung**

Alle behandelten nominierten Bücher können unter dem Titel „Identität“ (Identitätssuche, Suche nach dem Platz in der Welt, Zugehörigkeit, seine eigene Identität erfinden) verbunden werden.

Ziel: Verständnis/Empathie für Jugendliche, Lesemotivation wecken

### **Einstieg**

Der Einstieg erfolgt über einen „Identitätskoffer“, in dem sich Anziehpuppen aus Pappe/Papier und verschiedene Anziehsachen aus Pappe befinden.

Jeder Teilnehmer (im Folgenden kurz TN) bekommt eine Puppe, die er mit unterschiedlichen Kleidungsstücken, die sich in dem Koffer befinden, anziehen/bestücken darf. Die Puppe soll die Identität des TN so widerspiegeln. Anschließend stellt sich jeder TN mit seiner Identitätspuppe vor.



Beispiel aus dem Seminar: Anziehpuppen als Einstieg in die Beschäftigung mit Identität

### **Von den äußeren Merkmalen zu den Inneren**

Die TN suchen in Kleingruppen nach zehn inneren Identitätsbegriffen bzw. Merkmalen, wie z.B. Freunde haben, individuell sein, sportlich etc., die ihrer Meinung nach für Jugendliche wichtig sind, und stellen sie anschließend im Forum vor.

### **Buchtipps**

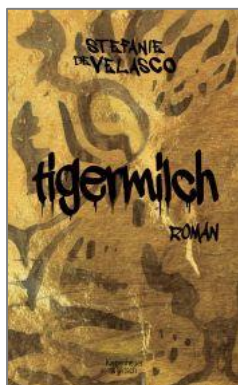
Eggemann, Nina: „Ostmodern. Original DDR-Schick zum Ausschneiden und Anziehen.“  
Berlin: Nicolai 2010. (ISBN 978-3-89479-631-0)

### **Überleitung zu den nominierten Büchern**

Das Thema Identität zieht sich gleichsam durch die Auswahl der nominierten Jugendbücher: Von kultureller/ethnischer Zugehörigkeit („Tigermilch“) über sexuelle Orientierung („Über ein Mädchen“) bis hin Klassenzugehörigkeit („Wie ein unsichtbares Band“) und am Ende der Verlust von Identität („Wie ein leeres Blatt“), in dem eine junge Frau ihre Identität neu erfinden muss.

## Tigermilch

Nominierung in der Sparte Jugendbuch



Stefanie de Velasco (Text)

### **Tigermilch**

Verlag Kiepenheuer & Witsch

ISBN: 978-3-462-04573-4

€ 16,99 (D), € 17,50 (A), sFr 24,00

Ab 16

In „Tigermilch“ heißt es sinngemäß „Wenn man Erinnerungen an die eigene Kindheit hat, dann ist diese Kindheit vorbei“. Aber wo steht man dann? Und sind Alkohol, Sex oder Kleinkriminalität potentielle Türöffner in die Erwachsenenwelt? Zwei 14-jährige Freundinnen, die zu viel billigen Cognac in selbstgebrauten Mischgetränken runterkippen, suchen nach Antworten. Und das vor dem Hintergrund von sozialschwachen Familien in Berlin, dem Drama von Exilanten, die von der Abschiebung bedroht sind, und einem Ehrenmord in der Nachbarschaft. (Vgl. Laudatio zum Kranichsteiner Jugend-Literaturstipendium 2014, Schmitt, Michael: „Der radikal andere Blick.“ In: JuLit 2 / 2014, S. 56-59)

### **Jurybegründung**

Nini und Jameelah mischen ihre Schulmilch mit billigem Cognac und Maracujasaft, schwanken zwischen dem kindlichen Wunsch nach Geborgenheit und der Lust auf Grenzerfahrungen, gehen auf den Strich, um für das „Projekt Entjungferung“ zu üben und ergehen sich in Grandiositätsphantasien à la Pippi Langstrumpf. Dennoch ist ihre Pubertät keine Dauerparty, eher ein Tanz am Rande eines Abgrunds. Denn mitten im schönsten Spiel sehen sich die Mädchen plötzlich in eine Tragödie verstrickt, deren Verlauf sie nicht beeinflussen können. An dieser zutiefst verstörenden Erfahrung zerbricht nicht nur die kindlich-unbekümmerte Leichtigkeit der beiden, sondern auch ihre Freundschaft.

Mit diesem Debütwerk ist der Autorin ein beeindruckend stringent erzählter realistischer Roman gelungen, der sich nicht den Regeln lebensweltlicher Wahrscheinlichkeit unterwirft. Sie fand dafür eine eigene Kunstsprache und schuf eine unverwechselbare Erzählstimme. Ganz „krosse“ Literatur.

### **Stefanie de Velasco,**

geboren 1978 in Oberhausen, studierte Europäische Ethnologie und Politikwissenschaft in Bonn, Berlin und Warschau. Sie lebt und arbeitet in Berlin. Für „Tigermilch“ wurde sie 2014 mit dem Kranichsteiner Jugendliteratur-Stipendium ausgezeichnet.

## Tigermilch – Material

- Flipchart
- Stifte

## Einstieg

Zwei Gruppen werden gebildet. Die eine Gruppe bekommt den Begriff „Tiger“, die andere den Begriff „Milch“. Es sollen zu dem jeweiligen Begriff Assoziationen gesammelt werden. Wie passen diese beiden Begriffe zusammen? (Tiger – gefährlich, Milch – Nahrungsmittel für Babies)

⇒ Ambivalenz des Buchtitels

## „Blasenübung“

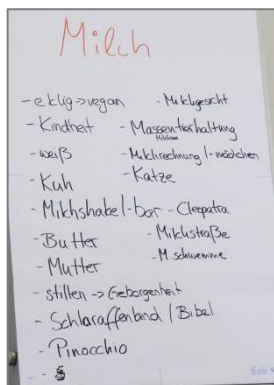
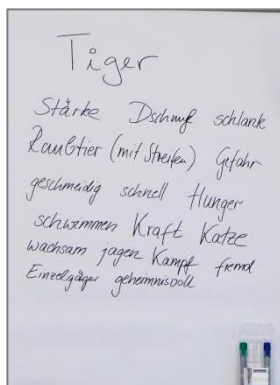
Die TN bilden einen Kreis. Ein TN entscheidet sich in die Mitte des Kreises zu gehen und schließt die Augen. Er geht nun blind in seinem Tempo durch den Raum. Der Kreis bewegt sich mit und um die Person in der Mitte. Er wirkt wie eine „Blase“ und hat die Aufgabe, den „Blinden“ zu schützen und ihn vor evtl. Zusammenstößen abzufedern.

Im Anschluss berichtet der „Blinde“ von seinem Empfinden während der Übung. Ziel ist es, ein Gefühl der Geborgenheit und des Vertrauens zu vermitteln.

## Buchpräsentation

In „Tigermilch“ geht es u.a. auch um kulturelle/ethnische Zugehörigkeit, die Angst vor Abschiebung, und einen Schwestermord.

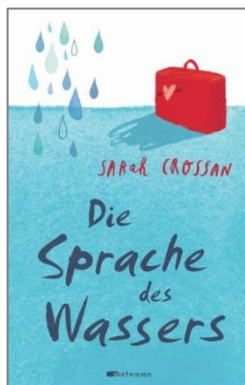
Lesestelle: S.11 ab Absatz „Wir zwei, Jameelah und ich, wir sind jetzt erwachsen.“... bis S. 15 „Drei Monate, das heißt, der ganze Sommer liegt noch vor uns.“



Beispiel aus dem Seminar:  
Arbeitsergebnisse: Brainstorming zum  
Buchtitel

## Die Sprache des Wassers

Nominierung in der Sparte Jugendbuch



Sarah Crossan (Text)  
Cordula Setsman (Übersetzung)  
**Die Sprache des Wassers**  
mixtvision Verlag  
ISBN: 978-3-939435-84-6  
€ 13,90 (D), € 14,30 (A), sFr 29,80  
Ab 13

Kasienka und ihre Mutter siedeln von Polen nach London über, um Kasienkas Vater zu suchen. Das Leben in England ist einsam für die beiden und die Integration schwierig. In der Schule muss Kasienka sich gegen Mobbing zur Wehr setzen. Aber als sie sich zum ersten Mal verliebt, fasst sie den Mut, ihrem Leben eine neue Richtung zu geben.

### Jurybegründung

Die Erfahrung des Fremdseins in der Sprache bildet einen thematischen Kernbereich der Migrationsliteratur. In ihrem die Ankunft des polnischen Mädchens Kasienka in London schildernden Text hat Sarah Crossan dafür die Form eines – reimlosen und in freien Rhythmen gestalteten – Versromans gewählt. Die Schreibung in Versen verlangsamt die Lektüre und gestaltet das vorsichtig tastende Formulieren einer eigentlich hoch eloquenten Ich-Erzählerin in einer ihr noch unvertrauten Sprache nach. Im Original ist die ästhetische Funktion der Versschreibung komplexer als in der Übersetzung – es gibt zahlreiche klangliche und rhythmische Stilmittel und die Sprache ist in verschiedener Hinsicht bildhafter. Bleibt die knappe und immer noch atmosphärisch dichte, authentisch wirkende Darstellung von Kasienkas Fremdheitserfahrungen, vom Mobbing in der Schulklasse, der Trennung ihrer Eltern, der Behauptung gegenüber der Mutter und ihrer ersten Liebe. Ein bestechend stilles und zugleich sehr emotionales Buch.

### Sarah Crossan

wuchs in Irland und England auf und lebt heute in der Nähe von London. Vor ihrer Ausbildung zur Lehrerin für Englisch und Theater studierte sie Philosophie und Literatur. 2003 machte sie ihren Master in kreativem Schreiben.

### Cordula Setsman

wurde 1975 in Niedersachsen geboren. Nach einem Studium der Anglistik, Skandinavistik und Germanistik arbeitete sie als Lektorin. Sie lebt in Fürth und schreibt, übersetzt und lektoriert Bücher für Kinder und Jugendliche.

### **Die Sprache des Wassers – Material**

- Wäscheleine und Wäscheklammern
- Kopien aus dem Buch: Kopierte Texte: S.7,16/17, 18, 19, 22/23, 34/35, 52/53, 46/47, 56, 57, 79, 100, 101, 107, 114/115, 133, 139, 155, 156/157, 158/159, 161, 187, 191
- CD-Player und Musik

Der Schreibstil bzw. die Form des Textes erinnern an ein reimloses Gedicht. Viel Inhalt wird durch relativ wenig Text vermittelt. Es erinnert u.a. an „Jinx“ von Margaret Wild.

### **Musik-Stuhl-Text**

Es hängen kopierte Texte aus dem Buch auf Wäscheleinen im Raum. Musik ertönt, die TN gehen im Raum umher, lesen die Textstellen und entscheiden sich für einen Text.

Ein Stuhl steht in der Mitte des Raumes. Sobald sich ein TN entscheidet, seinen Text vorzulesen, setzt er sich auf den Stuhl. Die Musik wird ausgefadet und der TN beginnt zu lesen.

Anschließend steht der TN wieder auf, die Musik ertönt erneut, bis der nächste TN sich auf den Stuhl setzt und beginnt zu lesen usw. bis alle Texte gelesen wurden. Dabei ist die Reihenfolge der Textstellen nicht von Belang.

Die Frage steht im Raum: Worum geht es in dem Buch? Alle TN sammeln ihre Gedanken. Anschließend wird das Buch vorgestellt.



Beispiel aus dem Seminar: Über Ausschnitte nähern sich die Teilnehmerinnen dem Text



## Über ein Mädchen

Nominierung in der Sparte Jugendbuch



Joanne Horniman (Text)  
Brigitte Jakobeit (Übersetzung)  
**Über ein Mädchen**  
Carlsen Verlag  
ISBN: 978-3-551-58271-3  
€ 15,90 (D), € 16,40 (A), sFr 22,90  
Ab 14

Gegen gesellschaftliche Konventionen und Vorbehalte müssen sich Anna und Flynn behaupten. Der Roman „Über ein Mädchen“ erzählt die zarte Liebesgeschichte der beiden jungen Frauen. Letztendlich muss Flynn sich entscheiden, ob sie ihre Beziehung mit Anna fortführen wird oder zu ihrem Freund zurückkehrt.

### Jurybegründung

Anna ist aufgebrochen. Auf der Suche nach einem Leben jenseits der vorgezeichneten Bahnen hat sie ihre Heimatstadt verlassen und ihr Studium aufgegeben, um sich in einer veränderten Umgebung als junge Erwachsene neu zu erfinden. Dort erlebt sie eine aufwühlende Romanze mit heftiger Verliebtheit, Euphorie und großem Leid, als das Abenteuer der gegenseitigen Annäherung einen unglücklichen Ausgang nimmt. Es ist eine der Stärken des Romans, dem Leser zunächst vorzuenthalten, dass Anna sich in ein Mädchen verliebt hat. Der Text lässt keinen Zweifel an der gesellschaftlichen Ächtung der Homosexualität, er bagatellisiert nicht die Angst der Mädchen, sich öffentlich zu ihrer Liebe zu bekennen. Dennoch steht nicht das Coming-out im Handlungsmittelpunkt, sondern die Liebesgeschichte, die der Roman mit großer Intensität und sprachlicher Klarheit erzählt. Am Ende kehrt die Ich-Erzählerin nach Hause zurück, verändert zwar, doch nach wie vor voller Zweifel an der Richtigkeit dieser Entscheidung. So unspektakulär und ehrlich wird selten von weiblicher Adoleszenz erzählt.

### Joanne Horniman

hat als Lektorin, Lehrerin und Künstlerin gearbeitet. Sie hat zahlreiche Bücher für Kinder und Jugendliche veröffentlicht und lebt in der Nähe von Lismore im Südwesten Australiens.

### Brigitte Jakobeit,

Jahrgang 1955, studierte Anglistik und Romanistik, Germanistik und Biologie. Nach dem Studium arbeitete sie als Journalistin und Redakteurin. Seit 1989 übersetzt sie Literatur aus dem Englischen. Sie wurde 2008 gleich doppelt mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis ausgezeichnet.

### Über ein Mädchen – Material

- Spielkarten mit Gegenständen und ihren Namen aus dem Buch (z.B. Teekanne, Gitarre)
- Blanko-Spielkarten
- Stifte

### Überleitung zum Buch

Starke Identität und Selbstbewusstsein bei anderen wirkt auf uns attraktiv.

Lesen des ersten und zweiten Kapitels: Normale Liebesgeschichte?

⇒ gleichgeschlechtliche Liebe

### Persönliche Dinge

Jeder TN bekommt zwei leere Spielkarten mit der Vorgabe: „Überlegen Sie sich zwei für Sie wichtige Gegenstände, die in Ihrem Leben eine Rolle spielen und geben Sie ihnen liebevolle Namen.“

Auf die eine Seite der Karte wird der Gegenstand gemalt, auf die andere Seite der Name geschrieben, den man diesem Gegenstand gibt.

Die TN präsentieren ihre Gegenstände. Frage: „Welchen Gegenstand würden Sie einem geliebten Menschen überlassen, dass er ein Andenken an Sie hat?“

Die jeweilige Karte wird in die Mitte gelegt.

### Abschluss

Lesestelle: Epilog, S. 221



Beispiel aus dem Seminar: Persönliche Gegenstände werden gezeichnet und benannt



## 12 Things To Do Before You Crash and Burn

Nominierung in der Sparte Jugendbuch



James Proimos (Text)  
Uwe-Michael Gutzschhahn (Übersetzung)  
**12 Things To Do Before You Crash and Burn**  
Gerstenberg Verlag  
ISBN: 978-3-8369-5756-4  
€ 12,95 (D), € 13,40 (A), sFr 18,60  
Ab 14

Herc verliert seinen Vater zu dem er ein schwieriges Verhältnis hat. So beschreibt Herc den Vater auf dessen Beerdigung als „vollkommenes Arschloch“. Hercs überforderte Mutter schickt den Jugendlichen zu seinem Onkel nach Baltimore. Der Onkel konfrontiert Herc mit zwölf Aufgaben, die er erfüllen soll.

### Jurybegründung

Sein Vater stellte sich dem Ich-Erzähler dieses Romans zeitlebens als ein eitler und egozentrischer Prominenter dar. Nun ist er tot und der Junge mit dem mythischen Namen Hercules wird erst einmal zu seinem Onkel nach Baltimore verfrachtet. Der hat dafür gesorgt, dass der zweiwöchige Aufenthalt für seinen Neffen zu einer Initiationserfahrung wird. Als die zwölf vom Onkel gestellten Aufgaben bewältigt sind, hat Hercules seine Illusionen über die Liebe verloren, ein Familiengeheimnis gelüftet und gelernt, den Realitäten des Lebens ins Auge zu blicken. James Proimos erzählt diese Geschichte in einem rasanten Tempo, mit viel Humor, der vor allem in den Dialogen zum Ausdruck kommt und in der Übersetzung leider nur teilweise vermittelt werden kann. Bleibt nicht weniger als eine originelle Coming-of-Age-Geschichte mit ironischen Brechungen und einem Anti-Helden, der als Erzähler sein Spiel treibt mit den Erwartungen der Leser.

### James Proimos

lebt mit seiner Frau auf einer kleinen Farm in der Nähe von Baltimore. Er schreibt und zeichnet Bilder-, Kinder- und Jugendbücher. "12 things to do before you crash and burn" ist sein erstes Buch, das auf Deutsch erscheint.

### Uwe-Michael Gutzschhahn,

1952 geboren, studierte Anglistik und Germanistik. Er war viele Jahre als programmverantwortlicher Lektor in diversen Verlagen tätig und lebt heute als Autor, Übersetzer, Herausgeber, freier Lektor und Agent in München. Er wurde 2006 und 2009 mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis ausgezeichnet.

## **12 Things To Do Before You Crash and Burn – Material**

- Kopien der Aufgaben aus dem Buch
- Aufgaben für die TN (s. Download)

### **Einstieg**

Lesestelle: S. 5: wie es zu dem Namen Hercules kam, Bezug zur griechischen Mythologie (Herkules hatte auch 12 Aufgaben zu bewältigen)

### **Einführung in den Protagonisten**

12 Aufgaben für die TN wie z.B.

1. Klopfen Sie an einem anderen Seminar und sagen, dass Sie sich in der Türe geirrt haben.
2. Suchen Sie ein Bild und drehen es um, ohne dass man Sie dabei bemerkt.
3. Finden Sie einen Angestellten des Hauses und schütteln ihm freundlich die Hand.
4. Bringen Sie einer Person ihrer Wahl einen Kaffee.
5. Zählen Sie die Treppenstufen vom Haupteingang bis zum Seminarraum.
6. Erzählen Sie einem Seminarteilnehmer, wobei Sie das letzte Mal so richtig herzlich gelacht haben.
7. Erzählen Sie einem Seminarteilnehmer, was Ihnen mal so richtig peinlich war.
8. Sagen Sie vor der Gruppe ein kleines Gedicht auf.
9. Bringen Sie die Gruppe zum Lachen.
10. Malen Sie ein Bild und hängen es an die Wand.
11. Singen Sie Ihr Lieblingslied vor.
12. Erzählen Sie uns eine Geschichte, in der man nicht weiß, ob sie wahr oder geschwindelt ist.

Im Plenum wird über die Erfüllung der Aufgaben gesprochen: Wie hat sich das angefühlt? War es leicht, oder schwierig diese Aufgaben zu erfüllen? Hat man sich nach dem Sinn gefragt? Konnte man sich gut oder nicht so gut drauf einlassen?

Überleitung/Vergleich zu den Aufgaben im Buch (S. 20-21, DIN A3-Kopie)

### **Buchpräsentation**

Lesestelle: S. 5-9, S. 17-19

## Wie ein unsichtbares Band

Nominierung in der Sparte Jugendbuch



Inés Garland (Text)  
Ilse Layer (Übersetzung)  
**Wie ein unsichtbares Band**  
Fischer KJB  
ISBN: 978-3-596-85489-9  
€ 14,99 (D), € 15,50 (A), sFr 21,90  
Ab 14

Wie die politische Sphäre über das Private hereinbrechen kann, zeigt „Wie ein unsichtbares Band“. Alma verbringt als Kind jedes Wochenende mit ihren Eltern auf einer Insel im Flussdelta in der Nähe von Buenos Aires. Dass der soziale Unterschied zwischen ihr und ihren Freunden bedeutsam werden könnte, weist sie lange von sich. Doch was als Freundschaftsgeschichte beginnt, wird zunehmend zu einer Erzählung, die die wachsende Bedrohung durch ein Militärregime thematisiert.

### Jurybegründung

Der Roman handelt im Argentinien der 1970er Jahre. Eine erwachsene Ich-Erzählerin lässt die Ereignisse ihrer Kindheit und frühen Jugend wieder lebendig werden: Die behütete Tochter einer wohlhabenden Familie aus Buenos Aires findet in dem ländlichen Wochenend- und Feriendomizil der Eltern ihr persönliches Paradies, das sie an der Seite der beiden Nachbarskinder durchstreift. Als die drei ungleichen Freunde älter werden, geht ihre Verbundenheit verloren. Die große Gefahr, die ihren Freunden droht, erkennt die Ich-Erzählerin nicht, denn sie lebt wie unter einer Glasglocke, die sie von den sozialen und politischen Realitäten abschirmt. In dieses Leben bricht der Terror des Militärregimes, dem ihre beiden Freunde schließlich zum Opfer fallen, wie eine Naturkatastrophe hinein. Der Roman wird weithin aus der Sicht des erlebenden Ichs erzählt, mit einem elegischen Unterton und sehr knapp dosierten Reflexionen der erwachsenen Erzählerin. Durch diese Erzählweise gewinnt der Text ein hohes Maß an Spannung und Eindringlichkeit.

### Inés Garland

arbeitet als Journalistin, Übersetzerin, Autorin von Büchern und Drehbüchern und leitet Schreibwerkstätten. Viele Jahre schlummerten ihre Texte in der Schublade, bis sie sich entschloss, sie einer größeren Öffentlichkeit zu präsentieren.

### Ilse Layer

arbeitete nach ihrem Studium zunächst im Kulturbereich und in einem Verlag, bevor sie sich als Literaturübersetzerin für Spanisch und Englisch selbstständig machte. Sie bereist nicht nur gern fremde Sprachen, sondern auch fremde Länder. Zu Hause ist sie seit vielen Jahren in Berlin.

## Wie ein unsichtbares Band – Material

- Zentrale Themen (s. Download)

### Einstieg

Thema: Kindheit und Liebe in Zeiten der Militärdiktatur in Argentinien, Statusunterschiede, soziale Ungleichheit

Leben in politischen Systemen: Demokratie – Diktatur

Es werden von den TN verschiedene Lebensbereiche gesammelt (Schule, Arbeit, Familie, Kirche, etc.)

Anschließend wird diskutiert: Welche sind von politischen Systemen direkt oder indirekt betroffen?

Zentrale Begriffe aus dem Buch, wie Freundschaft, Leben am Fluss, Verbundenheit, Naturkatastrophe, Opfer, Verrat, Liebe, soziale Ungleichheit, Ungerechtigkeit werden ausgelegt. Die TN nähern sich unter der Fragestellung: Was wäre das für ein Buch? Was wäre das für ein Buch in einer Diktatur?

### Alternativer Einstieg

Wettlauf mit zwei Gruppen als Einstiegsspiel ins Buch

Gruppe 1 bekommt Rollenkarten mit Berufen bzw. Status der Eltern, die sozial höhergestellt sind, wie z.B. Vater – Herzchirurg, Mutter – Mediengestalterin bei einem bekannten Fernsehsender etc.

Gruppe 2 bekommt Rollenkarten mit Berufen bzw. Status der Eltern, die sozial schlechter gestellt sind, wie z.B. Mutter – Bäckereifachverkäuferin, Vater – Friseur etc.

Nun treten die beiden Gruppen gegeneinander an. Eine Strecke wird festgelegt. Gruppe 2 werden Hindernisse, wie Stühle, Kisten etc. in den Weg gestellt, die sie überwinden müssen. Gruppe 1 hingegen kann einfach hindernisfrei bis ins Ziel laufen.

Diese deutliche Ungerechtigkeit wird zum Thema gemacht und diskutiert.

### Buchpräsentation

Lesestelle: S. 9-14



Beispiel aus dem Seminar: Beim Sammeln von Lebensbereichen wird deutlich, welch weitreichenden Einfluss politische Systeme haben können

## Wie ein leeres Blatt

Nominierung der Jugendjury



Boulet (Text)  
Pénélope Bagieu (Illustration)  
Ulrich Pröfrock (Übersetzung)  
**Wie ein leeres Blatt**  
Carlsen Verlag  
ISBN: 978-3-551-75109-6  
€ 18,40 (A), sFr 25,40  
Ab 13

Die Handlung der Graphic Novel setzt ein, als Eloïse bemerkt, dass sie von einem Moment auf den nächsten ihre Erinnerungen komplett verloren hat. So muss sie sich ganz buchstäblich an die Identitätssuche machen. Und wundert sich nicht wenig über ihre bisherige Lebensweise und ihren merkwürdigen Freundeskreis. Alles ist plötzlich in Frage gestellt.

### Jurybegründung

„Eloïse Pinson, 10, Rue de Nancy 75010 Paris“, das sagt der jungen Pariserin Eloïse nichts. Sie hat ihr Gedächtnis verloren. „Wie ein leeres Blatt“ ist aber keine Geschichte über das Vergessen, sondern über das Finden und Entwickeln einer individuellen Persönlichkeit, die von dem „leeren“ Leben der Protagonistin fortführt.

Die Verknüpfung von Text und liebevollen, ausdrucksstarken Zeichnungen macht diese Graphic Novel so besonders. Sie beschreibt, wie sich Eloïse auf charmante, lustige und anrührende Weise auf die Suche nach sich selbst begibt und ihr Leben dabei in allen Facetten aus einem anderen Blickwinkel betrachtet.

„Na gut. Nochmal ganz von vorn“, eine Einladung zur Selbstfindung, die sich wie ein roter Faden durch die Handlung zieht. Rätsel und Spannung inspirieren die Protagonistin zum inneren Monolog, der unerwartete Sichtweisen preisgibt. Die Authentizität stellt innovativ die Perfektion und Belehrung in den Schatten. Es zählt, was wir aus unserem Leben machen. Es zeugt von Plan und Struktur, dieser Thematik durch ein rosarotes Cover eine optimistische Ausstrahlung zu verleihen. Bereits der Titel und die Umschlagillustration wecken Neugier. Das schwarze Gummiband schützt das Buch wie einen Schatz. Eine starke Komposition.

### Boulet,

1975 geboren, begann zunächst im Magazin „TCHÔ!“ zu veröffentlichen. Dort erschienen u.a. auch seine vier Hauptserien zusammen mit dem Zeichner Reno. Boulet betreibt einen Blog ([www.bouletcorp.com](http://www.bouletcorp.com)). Hieraus entstand die erfolgreiche, bis heute sechsbändige Serie „Notes“.

### Pénélope Bagieu

wurde 1982 als Tochter korsischer und baskischer Eltern geboren. Nach ihrem Studium ist sie u.a. in der Illustration tätig.

### Ulrich Pröfrock,

1955 in Wuppertal geboren, arbeitete neben seinem Studium der Volkswirtschaftslehre in Freiburg im Breisgau für ein Buchantiquariat. Anschließend war er fünf Jahre im Einzelhandel tätig, bevor er 1985 die Buchhandlung „X für U“ gründete. Seit Anfang der Neunziger Jahre übersetzt er Bücher, überwiegend im Bereich Comic/Graphic Novel.

### **Wie ein leeres Blatt – Material**

- Kopien aus dem Buch ohne Text: S. 60/61, S. 188/119

### **Einstieg**

In Kleingruppen werden Bildkopien des Buches ohne Text verteilt. Die Gruppen bekommen die Aufgabe, die Bildergeschichte mit Text zu unterlegen. Es folgt eine gegenseitige Präsentation.

### **Buchpräsentation**

Vorstellen des Buches, Thema Gedächtnisverlust/Amnesie, die junge Pariserin Eloïse kommt eines Abends auf einer Bank zu sich und weiß nicht mehr, wer sie ist. Langsam erforscht sie ihr eigenes, leider viel zu banales Leben, in dem sie sich weder als Geheimagentin, noch als Klon ihrer Selbst, oder als Verbrecherin entpuppt. Ohne je herauszufinden, was ihr zugestoßen ist, ergreift sie die Chance und beginnt ihr Leben noch mal neu – wie ein leeres Blatt.

### **Vom Ende zum Anfang**

Die TN bekommen alle ein leeres Blatt ausgeteilt, mit der Idee sich noch mal neu zu erfinden und sich eine neue Identität zu geben. Was würde ich anders machen, was wäre mir wichtig, würde ich überhaupt etwas ändern wollen?

Mit diesen Fragen und Gedanken werden die TN aus dem Seminar entlassen.